

# JAHRESBERICHT 2014

Spitex Verband Kanton Schaffhausen



## **BERICHT DES PRÄSIDENTEN Werner Gasser**

### *Das zweite Jahr*

Im ersten Jahr als neuer Präsident hatte ich viele Ideen, welche ich umsetzen wollte und konnte. Es heisst ja auch "neue Mühlen mahlen besser". Der Spitex Verband Schaffhausen stand auch in einer Phase, wo man von Fusion oder Auflösung sprach. Veränderungen waren notwendig, weil der Kanton kein Geld mehr an die Geschäftsleitung leistete. Jede Veränderung muss sich zuerst einmal als gut erweisen und das passiert meist nicht im ersten Jahr, das braucht seine Zeit.

Nachdem ich nun den Spitex Verband das zweite Jahr führen durfte, merke ich, was alles positiv ist, was sich bewährt oder eben auch, was eher umständlich und schwierig ist und verbessert werden muss.

### *Vorstand*

Der Vorstand besteht aus 8 Personen. Jede Region stellt mindestens eine Person. Zudem sind die Ämter Präsidium, Finanzen und Bezugsperson zu Integres und zur Beschwerdestelle für das Alter abzudecken. Da jeweils vor den Vorstandssitzungen eine Fachgruppensitzung zum Erfahrungsaustausch stattfindet, sind Vertreter aus allen Regionen sinnvoll. Der Aufwand mit vier Vorstandssitzungen pro Jahr ist ziemlich gross, relativiert sich aber, wenn der Erfahrungsaustausch gleichzeitig stattfindet.

### *Beziehungen*

Die Kontakte, welche an den verschiedenen Konferenzen entstehen, sind sehr wertvoll. Als kleiner Kanton, mit schmalen Strukturen, bleibt uns meist nicht die Zeit, Konzepte oder Arbeitspapiere zu erstellen, so dass wir gerne von grösseren und professioneller organisierten Kantonen profitieren.

### *Konferenzen*

Ich konnte an zwei Präsidentenkonferenzen, einer Delegiertenversammlung, einer Nationalkonferenz und zwei Ostschweizer Konferenzen teilnehmen. Das Netzwerk, welches ich unter dem Thema "Beziehungen" beschrieben habe, wird durch solche Konferenzen wirklich gelebt. Es ist nicht immer zwingend der Inhalt der Sitzungen, sondern vielmehr die Kontakte in den Pausen, die mir sehr wertvoll erscheinen. Der zeitliche Aufwand, vor allem für die Fahrtzeiten, ist ziemlich hoch. Dadurch, dass die Sitzungen jeweils gut geführt und spannend sind, ist der Aufwand aber gerechtfertigt.

Nach jeder Konferenz werden Protokolle verschickt, welche den Vorstandsmitgliedern jeweils weiter geleitet werden. So findet ein Informationsfluss statt, welcher für alle Regionen und alle Vorstandsmitglieder nützlich ist.

An den Präsidentenkonferenzen wurden die Themen Strategieentwicklung der nächsten 10 Jahre und das Corporate Identity ausführlich besprochen und diese werden uns auch die nächsten Monate weiter beschäftigen.

Die Ostkonferenzen finden meist vor den Präsidentenkonferenzen, der Delegiertenversammlung oder der Nationalkonferenz statt und dienen inhaltlich als Vorbereitungsgremium für die nationalen Sitzungen.

### *Nationaler Spitextag*

Der Zentralvorstand wollte den Nationalen Spitextag absetzen, was jedoch von den Präsidentinnen und Präsidenten stricte abgelehnt wurde. So fand am 06.09.2014 der Nationale Spitextag mit dem Thema "Pflegerische Angehörige" statt. Der Vorstand war sich schnell einig, einen gemeinsamen Auftritt aller Spitexregionen auf dem Fronwagplatz in Schaffhausen zu machen. Der Anlass war ein sehr guter Erfolg. Dazu gibt es interessante Bilder.

Leider interessierte sich die Schaffhauser Presse nicht für unseren Anlass, wohl aus aktuellem Anlass der Stadtrats- und Stadtpräsidentenwahl.

### *Veränderungen in den Kantonen*

Per Ende 2014 hat es eine Fusion des Kantonalen Spitex Verbandes der Kantone Appenzell Innerrhoden und Ausserrhoden zum Kantonalen Spitex Verband St. Gallen gegeben.

Der geplante Zusammenschluss zwischen dem Kantonalen Spitex Verband Zürich und CURAVIVA Sektion Zürich fand nicht statt, weil bei der Abstimmung nicht die geforderte Anzahl Organisationen anwesend waren, um beschlussfähig zu sein.

Die Spitexregion Buchberg-Rüdlingen hat sich für eine Mitgliedschaft beim Kantonalen Spitex Verband Schaffhausen interessiert. Wir hoffen, dass es zu einer Mitgliedschaft kommt.

### *Verträge*

Es fanden Vertragsverhandlungen mit der HSK-Gruppe statt. Der Anschlussvertrag zum Administrativvertrag für die Akut- und Übergangspflege konnte abgeschlossen werden. Per 01.07.2014 traten alle Regionen dem Vertrag bei.

### *Dank*

Ich danke allen Beteiligten, welche im vergangenen Verbandsjahr dafür gesorgt haben, dass wir vorwärts kommen. Einen speziellen Dank möchte ich an unser Sekretariat aussprechen, welches eine wirklich effiziente und qualitativ hochstehende Arbeit geleistet hat. Auch den Ressortverantwortlichen danke ich ganz herzlich. Der Aufwand und das Engagement für die Geschäftsleitung, für die Öffentlichkeitsarbeit, für die Finanzen und für die Fort- und Weiterbildung waren das letzte Jahr gross. Der Erfolg ist meines Erachtens aber sicht- und spürbar.

---

## **RESSORT GESCHÄFTSLEITUNG**

### **Andrea Monterosso**

Das Jahr 2014 war geprägt von vielen Umfragen und Vernehmlassungen seitens Spitex Verband Schweiz aber auch von anderen Spitex Kantonalverbänden oder Basisorganisationen. Durch den Austausch auf kantonaler Stufe konnten Kontakte zu anderen Organisationen an der Basis geknüpft werden. Gerade unter den Basisorganisationen wurde wiederum sehr viel nachgefragt und man nutzte das neue Netzwerk. Die Arbeit auf schweizerischer Ebene ermöglicht einen breiteren Einblick in die Tendenzen / Problematiken aber auch in Schwerpunktthemen auf übergeordneter Ebene. Dieses Wissen kann auf kantonaler Ebene eingebracht und entsprechend an die Basisorganisationen weitergegeben werden.

Es fanden zwei Geschäftsleitungssitzungen Deutschschweiz in Zürich statt.

Es fanden zwei Geschäftsleitungssitzungen Ostschweiz in St. Gallen statt.

Es fand je eine ordentliche und eine ausserordentliche Delegiertenversammlung in Bern statt.

Die Protokolle der Veranstaltungen wurden regelmässig an alle Vorstandsmitglieder versandt.

Es erfolgten wiederum einige Umfragen / Vernehmlassungen durch den Spitex Verband Schweiz aber auch durch die Ostschweizer Konferenz.

Die Themen waren:

- Umfrage zu Problemen mit Versicherungen
- Vernehmlassung zum Rahmenkonzept Angehörigenarbeit in der Spitex
- Vernehmlassung zur Masseneinwanderungsinitiative und Erfassung von

ausländischen Mitarbeitenden in der Spitex

- Vernehmlassung zur nationalen Spitex-Strategie 2020
- Umfrage betreffend Arbeits- und Ruhezeiten
- Umfrage betreffend Hauswirtschafts-Strategie und neues HC-Modul HWS

Das Ressort Geschäftsleitung war auch in diesem Jahr sehr zeitintensiv, aber auch spannend, interessant und lehrreich.

---

## **RESSORT ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**

### **Peter Keller**

Der Name „Spitex“ ist ein weit herum bekannter Begriff bei Jung und Alt. Das hat der Nationale Spixtextag vom 06.09.2014 einmal mehr gezeigt. Erstmals präsentierten sich alle Regionen gemeinsam mit einer gelungenen Standaktion auf dem Fronwagplatz in Schaffhausen unter dem Motto: Spitex und pflegende Angehörige – Hand in Hand. Die liebe- und phantasievoll gestalteten Stände stiessen auf grossen Anklang und reges Interesse. Folgende Themenbereiche wurden von den Regionen präsentiert:

- Klettgau-Randen:  
Blutdruck messen
- Neuhausen:  
Hauswirtschaftliche Tätigkeiten
- Schaffhausen:  
Spitex und pflegende Angehörige
- Thayngen:  
Prävention - Gesundheit, Notruf
- Bezirk Stein:  
Blutzucker - Diabetes

Nicht nur bei der Bevölkerung war das Interesse gross, sondern auch bei vielen Persönlichkeiten aus Gesellschaft und Politik. Zur Veranschaulichung noch das: Allein am Stand der Spitex Bezirk Stein wurden innerhalb der Präsenzzeit von rund 4 Stunden beinahe 100 Teststäbchen zur Blutzuckermessung verbraucht.

Über den Anlass berichteten alle Regionalzeitungen ausführlich, lediglich die Schaffhauser Nachrichten hat den Anlass bedauerlicherweise in ihrer Berichterstattung „unterschlagen“. Ebenso erging es den im Vorfeld der Aktion versandten Informationen zum Spixtextag, welche praktisch auf kein Interesse gestossen sind und nicht publiziert wurden.

An dieser Stelle danke ich nochmals ganz herzlich allen Regionen und deren Mitarbeiterinnen für den grossen und tollen Einsatz, der sich sicher gelohnt hat.

---

## **RESSORT FORT- UND WEITERBILDUNG**

### **Simone Christinat / Christa Kolb**

Die Planung der Weiterbildungen für 2015 begann bereits im Frühling 2014. Die zuständigen Mitarbeitenden der Spitex Kantonalverbände stellten im Rahmen einer Sitzung in St. Gallen einen ersten Entwurf der Fortbildungsveranstaltungen für das Jahr 2015 zusammen.

Christa Kolb und Simone Christinat waren für den Kantonalverband Schaffhausen vor Ort. Uns war es wichtig, bei der Planung auch die Wünsche der Spitexregionen im Kanton Schaffhausen zu berücksichtigen. Auf diesem Weg konnten für

das Jahr 2015 folgende neuen Fortbildungsthemen ins Programm aufgenommen werden:

- Absenzenmanagement als Führungsaufgabe
- Ergonomisches Arbeiten in der Hauswirtschaft

Der Kurs "Profi sein, im Clinch zwischen Klienten, Angehörigen und Ärzten" wurde bereits 2014 durchgeführt und konnte aufgrund der guten Resonanz auch wieder ins neue Programm aufgenommen werden.

Als Kursorte wurden Neuhausen und Winterthur festgelegt. Mit der Durchführung in Winterthur erhofften wir uns mehr Teilnehmerinnen aus den weiter entlegenen Kantonen anzulocken, was sich bestätigte. Der Kurs "Absenzenmanagement" in Winterthur war erfreulicherweise ausgebucht.

Auch für die Kurse in Neuhausen erreichten uns unter anderem Anmeldungen aus den Kantonen Zürich und Bern. Es scheint, dass wir mit den bisher geplanten Fortbildungsthemen dem Bedürfnis der Spitex-Mitarbeitenden entsprechen konnten.

---

## **ARBEITSGRUPPE ALTER UND MIGRATION Rosmarie Gansner**

Am 24.03.2014 war in Olten die Arbeitstagung "Pflegefall im Alter: Migrationsfamilien und spitalexterne Dienste" mit Impulsreferaten zu den Themen:

- Wie wird die Spitex von Migranten wahrgenommen
- Spitex und Hausarzt genügt das?
- Ambulante Dienste für türkischstämmige Migranten in Deutschland, MIGES und vom SRK

Die anschliessenden Workshops machten den Tag sehr abwechslungsreich.

Zusätzliche Sitzung mit Integres im März 2014.

### *Unabhängige Beschwerdestelle für das Alter (UBA)*

Die UBA wurde auf den 01.10.2014 reorganisiert. Neue Statuten wurden erstellt. Der Kanton Schaffhausen ist durch Daniel Gysin vertreten. Frau Monika Stocker (Kanton Zürich) übernimmt auf den 01.01.2015 das Präsidium.

## Spitex Verband Kanton Schaffhausen

### Jahresrechnung 2014

#### *A Bilanz*

#### **AKTIVEN**

1000	Kasse	300.40
1010	Postkonto	92'423.37
1020	Bankkonto	
1050	Wertschriften, Festgelder	
1100	Forderungen aus Dienstleistungen	711.00
1140	Forderungen geg. staatliche Stellen	
1190	Delkredere	
1200	Vorräte, Handelswaren	
1300	Verrechnungsteuer Rückerstattung	
1301	Transitorische Aktiven	

**Summe AKTIVEN** **93'434.77**

#### **PASSIVEN**

2000	Verb. aus Leistungen geg. Dritte	10'355.40
2100	Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	
2200	Verbindlichkeiten geg. staatliche Stellen	
2300	Transitorische Passiven	
2600	Rückstellungen	9'166.75
2800	Verbandskapital	76'653.76
2900	Reserven/Rücklagen	
2990	Bilanzgewinn/-verlust	-2'741.14

**Summe PASSIVEN** **93'434.77**

## Spitex Verband Kanton Schaffhausen

### B Erfolgsrechnung 2014

	2014	Budget 2014	Budget 2015
<b>AUFWAND</b>			
<b>Personalaufwand</b>			
3800			
3800			
3810			
3810	11'545.69	13'000.00	13'000.00
3811	766.80	800.00	800.00
3900	6'512.00		6'600.00
3900			
3901	7'347.50	5'000.00	5'000.00
<b>Sach- und Transportaufwand</b>			
4380			
4380			
<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>			
5700	5'359.65	3'000.00	4'000.00
5701	76.00	100.00	100.00
5702	1'926.00	2'000.00	2'000.00
5710	182.00	300.00	200.00
5740		-	-
5770			
5771	7'021.50	7'200.00	7'200.00
5810		-	
5900	4'380.75	5'000.00	3'000.00
<b>Summe AUFWAND</b>			
	<b>45'117.89</b>	<b>36'400.00</b>	<b>41'900.00</b>
<b>ERTRAG</b>			
6150			
6190			
6200			
6201			
6202	4'557.65		4'500.00
6300	7'789.60	7'000.00	7'500.00
6600	38.05	45.00	40.00
6950	-	-	-
6970	20'000.00	20'000.00	21'500.00
8001	9'958.25	5'000.00	5'000.00
8100	33.20		
<b>Summe ERTRAG</b>			
	<b>42'376.75</b>	<b>32'045.00</b>	<b>38'540.00</b>
<b>Gewinn / Verlust aus Erfolgsrechnung</b>			
	<b>-2'741.14</b>	<b>-4'355.00</b>	<b>-3'360.00</b>



## TAMAGNI TREUHAND

RAB 501320

### Bericht der Revisionsstelle

an die Delegiertenversammlung vom 10. Juni 2015 des

Spitex Verband Kanton Schaffhausen  
8200 Schaffhausen

Neuhausen am Rheinfall, 27. Mai 2015

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Spitex Verband Kanton Schaffhausen für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014 geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verband vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Unsere stichprobenweise Überprüfung hat ergeben, dass die Belege vorhanden und ordentlich visiert sind und mit den Buchungen übereinstimmen. Bei der Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Verbandsstatuten entspricht.

Folgende Bestände waren per 31.12.2014 ausgewiesen und vorhanden:

Kasse	SFr.	300.40
Postcheckkonto	SFr.	92'423.37
Forderungen	SFr.	711.00
./. Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	- SFr.	10'355.40
./. Rückstellungen	- SFr.	9'166.75
<b>Total Verbandskapital</b>	<b>SFr.</b>	<b>73'912.62</b>

Gegenüber dem Vorjahr (SFr. 76'653.76) ergibt sich eine Vermögensabnahme von SFr. 2'741.14.

Dem Vorstand ist für die saubere und gewissenhafte Buchführung zu danken. Die Rechnung ist abzunehmen unter gleichzeitiger Déchargeerteilung an den Vorstand.

**TT Tamagni Treuhand AG**

Mascia Tamagni  
(Leitende Revisorin RAB 102412)

TT TAMAGNI TREUHAND AG  
Bahnsteigstrasse 1  
CH-8212 Neuhausen am Rheinfall

Tel. +41 (0)52 675 50 75  
Fax +41 (0)52 675 50 70  
www.tamagni-treuhand.ch

CHE-100.152.165 MWST  
IBAN CH35 0078 2005 3420 6510 1



## VORSTAND

- Werner Gasser                      Präsident
- Christian Di Ronco                Vizepräsidium  
Finanzen
- Simone Christinat                Fort- und Weiterbildung
- Rosmarie Gansner                Alter & Migration
- Peter Keller                        Öffentlichkeitsarbeit
- Christa Kolb                        Fort- und Weiterbildung
- Susanne Lewicki
- Andrea Monterosso                Geschäftsleitung (administrativ)

## SEKRETARIAT

Alterszentrum Emmersberg  
Bürgerstrasse 36  
8200 Schaffhausen

[www.spitexsh.ch](http://www.spitexsh.ch)

[info@spitexsh.ch](mailto:info@spitexsh.ch)

